



# Mündliche Prüfungen planen und durchführen

Dr. Ulrike Hanke

GHD, Juni/Juli 2024

[www.hochschuldidaktik-online.de](http://www.hochschuldidaktik-online.de)

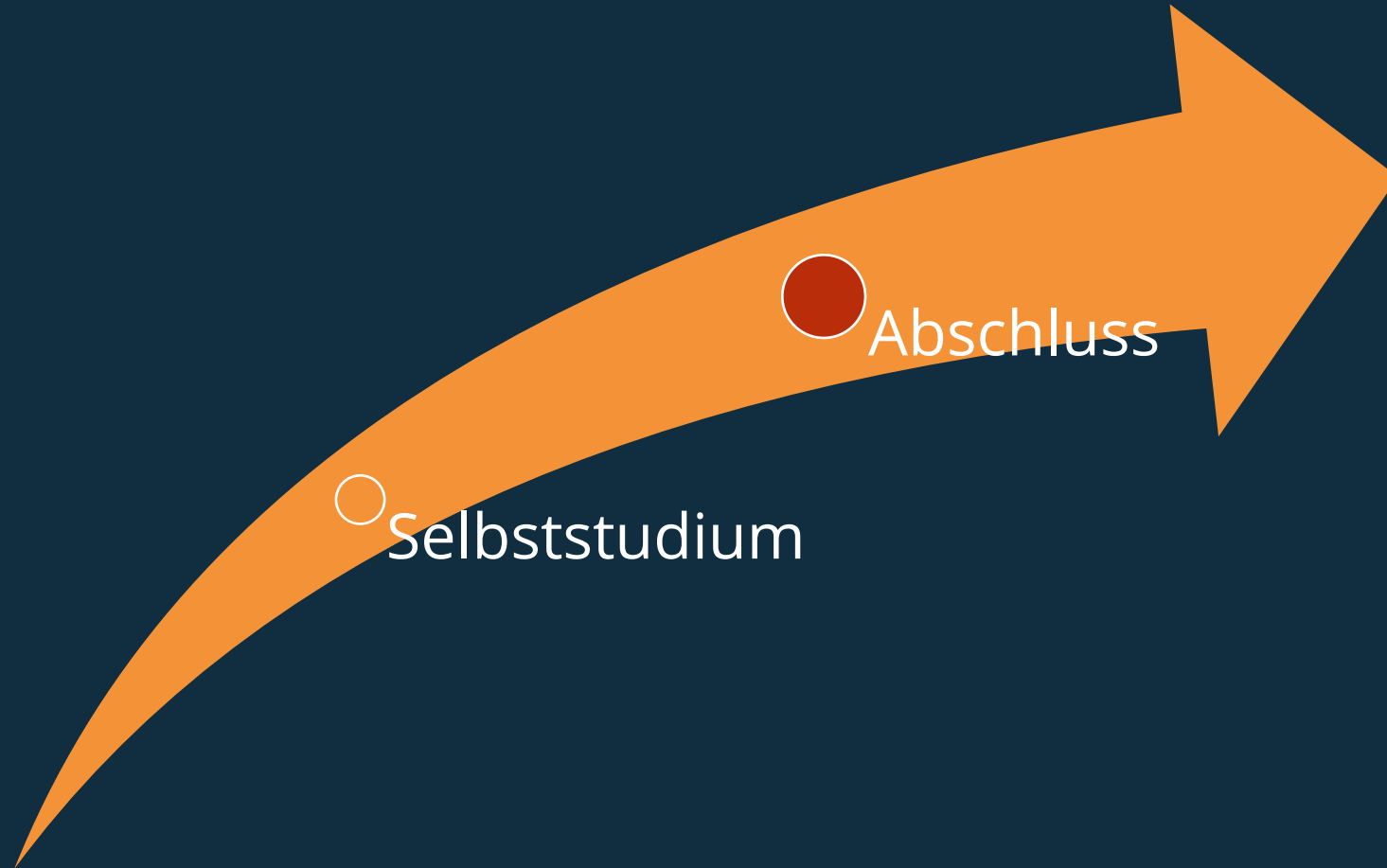


# Lernziele

Nach dem Kurs ...

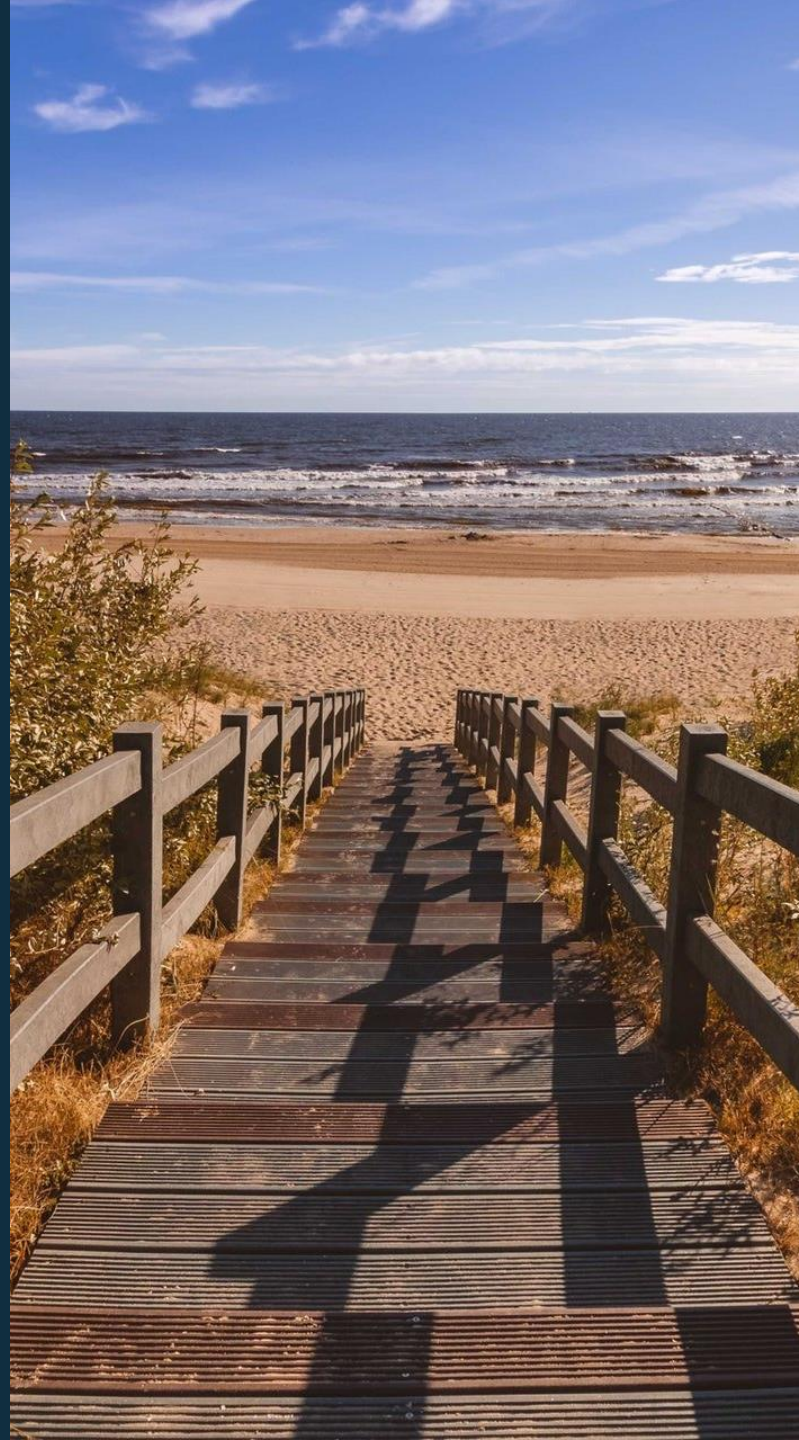
- bereiten Sie mündliche Prüfungen kontrolliert subjektiv vor,
- führen Sie sie kontrolliert subjektiv durch und
- bewerten Sie die gezeigten Leistungen kontrolliert subjektiv.

# Unser gemeinsamer Weg



# Programm heute

- Einstieg
  - Präsentationsprüfungen
  - Alternatives Bewertungssystem
  - Arbeit an den Herausforderungen (1)
- Mittagspause: 12.00-13.00 Uhr
- Arbeit an den Herausforderungen (2)
  - Ihre Prüfungskonzeptionen
  - Prüfungsanalysen
  - Abschluss (16.00 Uhr)



# Programm heute

## ➔ Einstieg

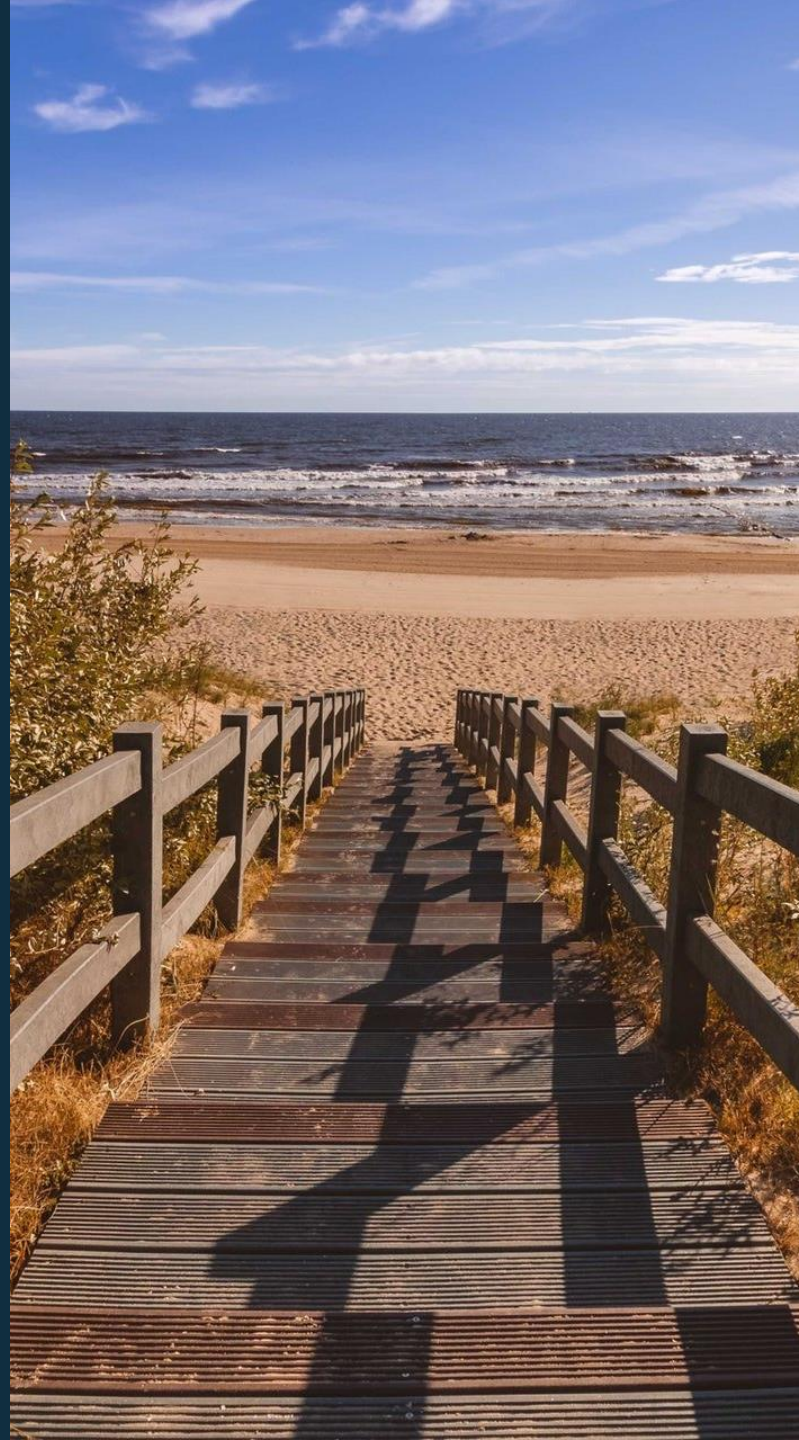
- Präsentationsprüfungen
- Alternatives Bewertungssystem

Kaffeepause ca. 10.30-11.00

- Arbeit an den Herausforderungen

Mittagspause: 12.00-13.00 Uhr

- Ihre Prüfungskonzeptionen
- Prüfungsanalysen
- Abschluss (14.30 Uhr)





Mündliche Prüfungen

# Herausforderung beim mündlichen Prüfen

- Objektiv
- Fair
- Ausgewogen messen
- Vergleichbar



# Herausforderung beim mündlichen Prüfen

- ~~Objektiv~~
- Fair
- Ausgewogen messen
- Vergleichbar





# Herausforderung beim mündlichen Prüfen

- ~~Objektiv~~
- Fair
- Ausgewogen messen
- Vergleichbar

Unser Ziel beim mündlichen Prüfen:  
Kontrollierte Subjektivität



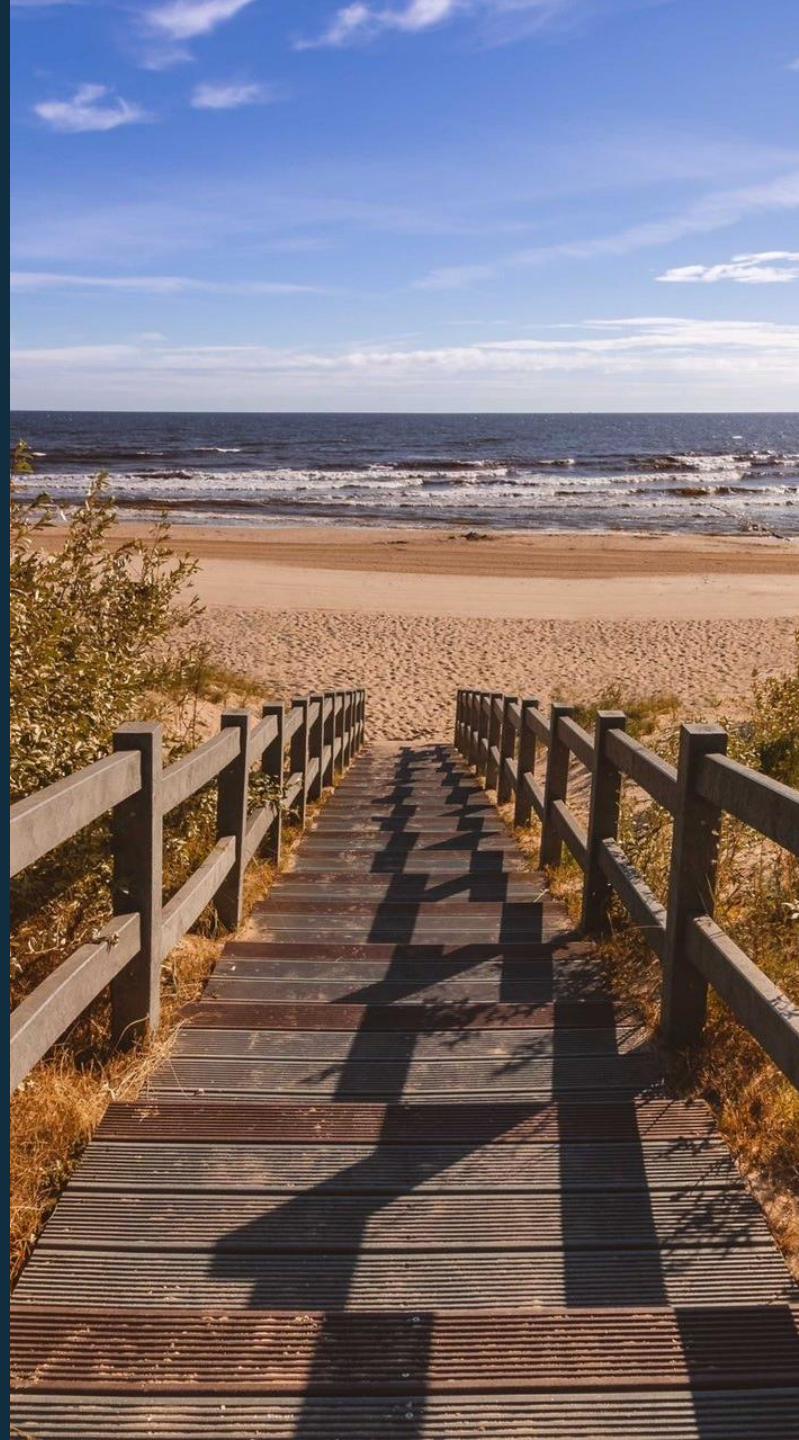
# Konsequenz

Nur dann, wenn es sich lohnt

→ Gespräch führen, kein Interview

# Programm heute

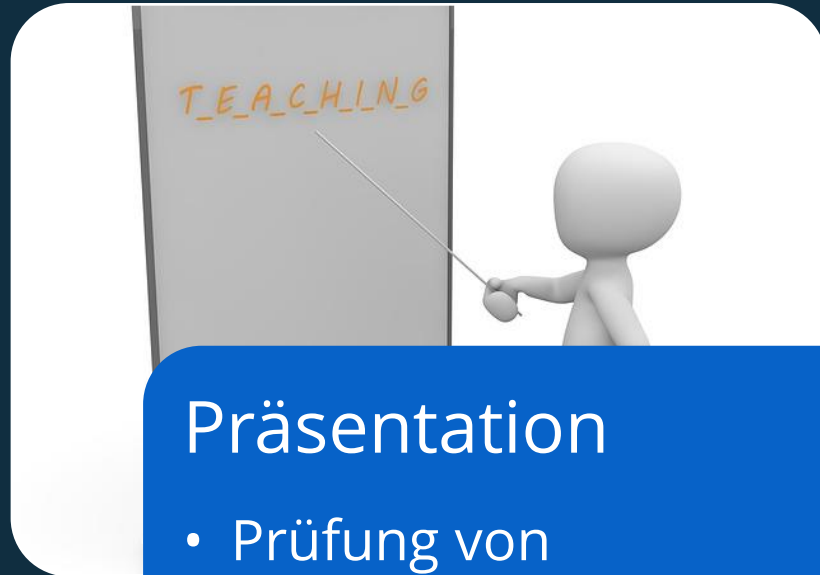
- Einstieg
  - ➔ • Präsentationsprüfungen
  - Alternatives Bewertungssystem
  - Arbeit an den Herausforderungen (1)
- Mittagspause: 12.00-13.00 Uhr
- Arbeit an den Herausforderungen (2)
  - Ihre Prüfungskonzeptionen
  - Prüfungsanalysen
  - Abschluss (16.00 Uhr)





# Präsentationsprüfungen

# Typischer Verlauf bei Präsentationsprüfungen



## Präsentation


- Prüfung von Fachkompetenz
- Prüfung der Präsentationskompetenz



## Gespräch

- Prüfung von Fachkompetenz

# Zu prüfende Ziele formulieren



Ziele für Fach- und Präsentationskompetenz formulieren

## Präsentation

- Prüfung von Fachkompetenz
- Prüfung der Präsentationskompetenz



Ziele für Fachkompetenz formulieren

## Gespräch

- Prüfung von Fachkompetenz

# Zu prüfende Ziele formulieren



Ziele für Fach- und  
Präsentationskompetenz  
formulieren

## Präsentation

- Prüfung von Fachkompetenz
- Prüfung der Präsentationskompetenz



Ziele für Fachkompetenz  
formulieren

## Gespräch

- Prüfung von Fachkompetenz

# Ziele formulieren für die Präsentation

Stufen	Präsentationskompetenz	Fachkompetenz, ggf. auch Wollen und Sollen
Wissen und Verstehen		
Anwenden	„Die Studierenden halten eine professionelle Präsentation.“ → operationalisieren	Hier für alle Stufen Ziele formulieren, die die Studierenden in der Präsentation ansprechen sollen
Analysieren		
Bewerten		
Entscheiden		
Entscheiden begründen		



# Beispiel – 1. Ziel formulieren

## Angestrebte Kompetenzen

Sie gestalten Unterricht im Sinne selbstorganisierten Lernens in Übereinstimmung mit dem aktuellen Bildungsplan, sind in der Lage Unterrichtssettings dieser Art vor dem Hintergrund von Lern- und Motivationspsychologie und Anforderungen des Arbeitsmarktes der Zukunft zu begründen und sind überzeugt davon, dass solche Unterrichtssettings wirksam sind.

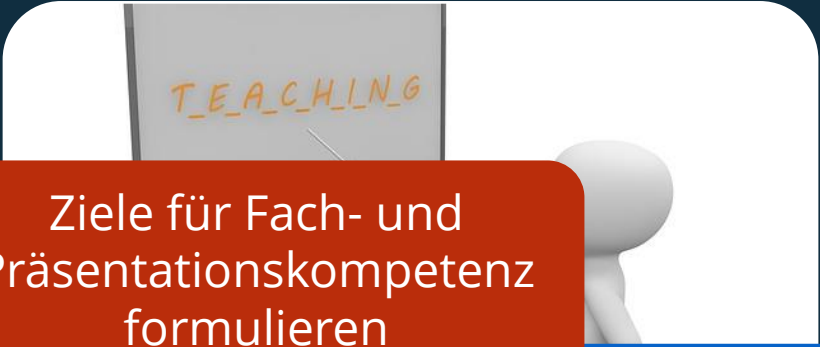
Sie nutzen das Internet als Quelle für Unterrichtsmaterial und für Ihr persönliches lebenslanges Lernen.

Kritik:

Kein Ziel zur Präsentationskompetenz formuliert

→ prüfbar?

# Zu prüfende Ziele formulieren



Ziele für Fach- und Präsentationskompetenz formulieren

## Präsentation

- Prüfung von Fachkompetenz
- Prüfung der Präsentationskompetenz



Ziele für Fachkompetenz formulieren

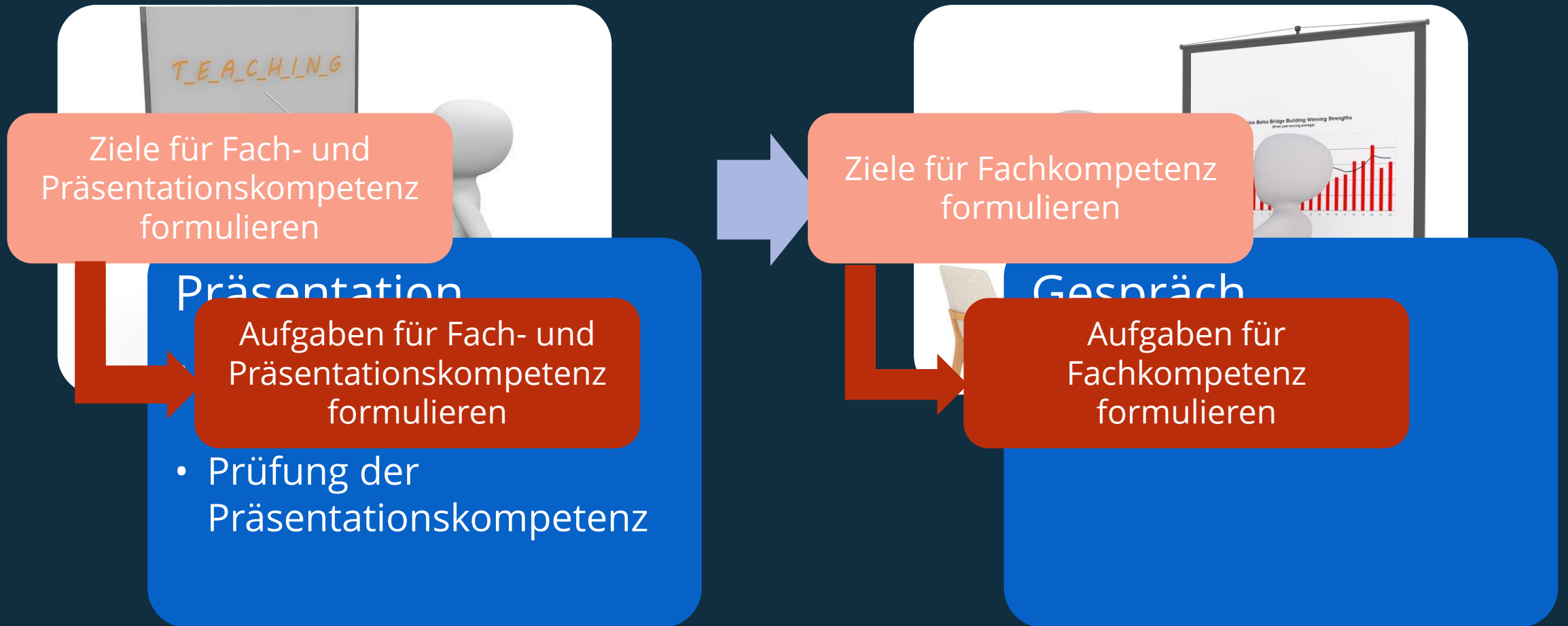
## Gespräch

- Prüfung von Fachkompetenz

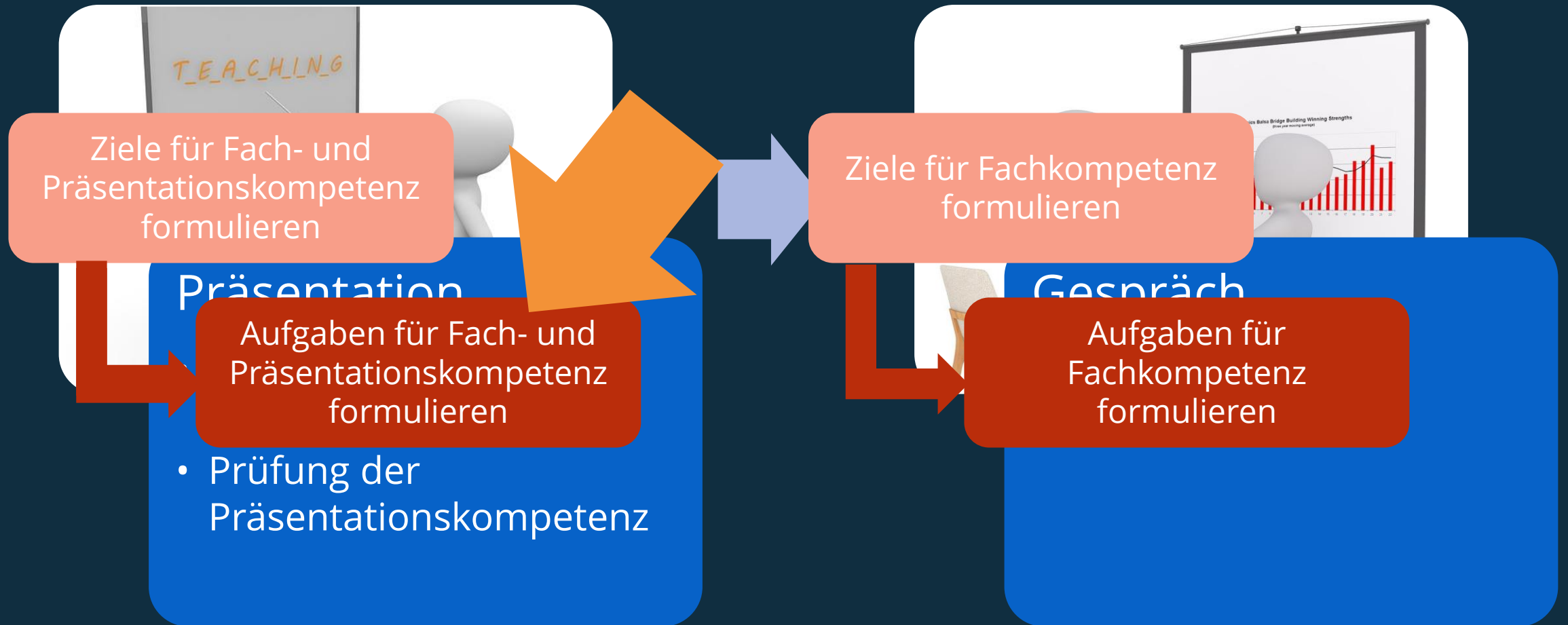
# Ziele für das Prüfungsgespräch formulieren

Stufen	Können	Wollen	Sollen/Müssen
Wissen und Verstehen			
Anwenden	Hier für alle Facetten Ziele formulieren, die im Gespräch geprüft werden sollen.		
Analysieren			
Bewerten			
Entscheiden			
Entscheiden begründen			

# Aufgaben formulieren



# Aufgaben formulieren



# Aufgabe so formulieren, dass die Ziele prüfbar werden

Stufen	Präsentationskompetenz	Fachkompetenz, ggf. auch Wollen und Sollen
Wissen und Verstehen		
Anwenden	„Die Studierenden halten eine professionelle Präsentation.“ → operationalisieren	Hier für alle Stufen Ziele formulieren, die die Studierenden in der Präsentation ansprechen sollen
Analysieren		
Bewerten		
Entscheiden		
Entscheiden begründen		

# Beispiel – 2. Aufgabe formu- lieren

## Leistungsnachweis/Prüfung – Möglichkeit 2: Präsentation

### Aufgabe/Thema

Entwickeln Sie eine Unterrichtseinheit unter Berücksichtigung der Anforderungen des Bildungsplanes nach dem Prinzip des selbstorganisierten Lernens. Stellen Sie Ihre Einheit in einer foliengestützten Präsentation grob vor und begründen Sie Ihr geplantes Vorgehen auf der Basis von lern- und motivationspsychologischen Erkenntnissen und vor dem Hintergrund der Anforderungen des Arbeitsmarktes der Zukunft. Binden Sie dabei sowohl Quellen aus der Literatur als auch aus mindestens zwei Gruppen aus dem Bereich Social Media, aus zwei Blog- oder Vlogbeiträgen und von zwei Influencern im Bereich des selbstorganisierten Lernens (Beiträge aus den Social Media-Gruppen, sowie Blog und Vlog können von diesen Influencern sein).

Bitte zeichnen Sie die Präsentation auf Video auf und reichen Sie diese als mp4-Datei und die dazugehörigen Folien ein. Bitte achten Sie darauf, dass man Sie als Präsentator/in im Video GANZ sieht, wenn möglich auch die Folien.

*Dauer der foliengestützten Präsentation: 15 min +/- 5 min*

### *Fiktiver Rahmen der foliengestützten Präsentation*

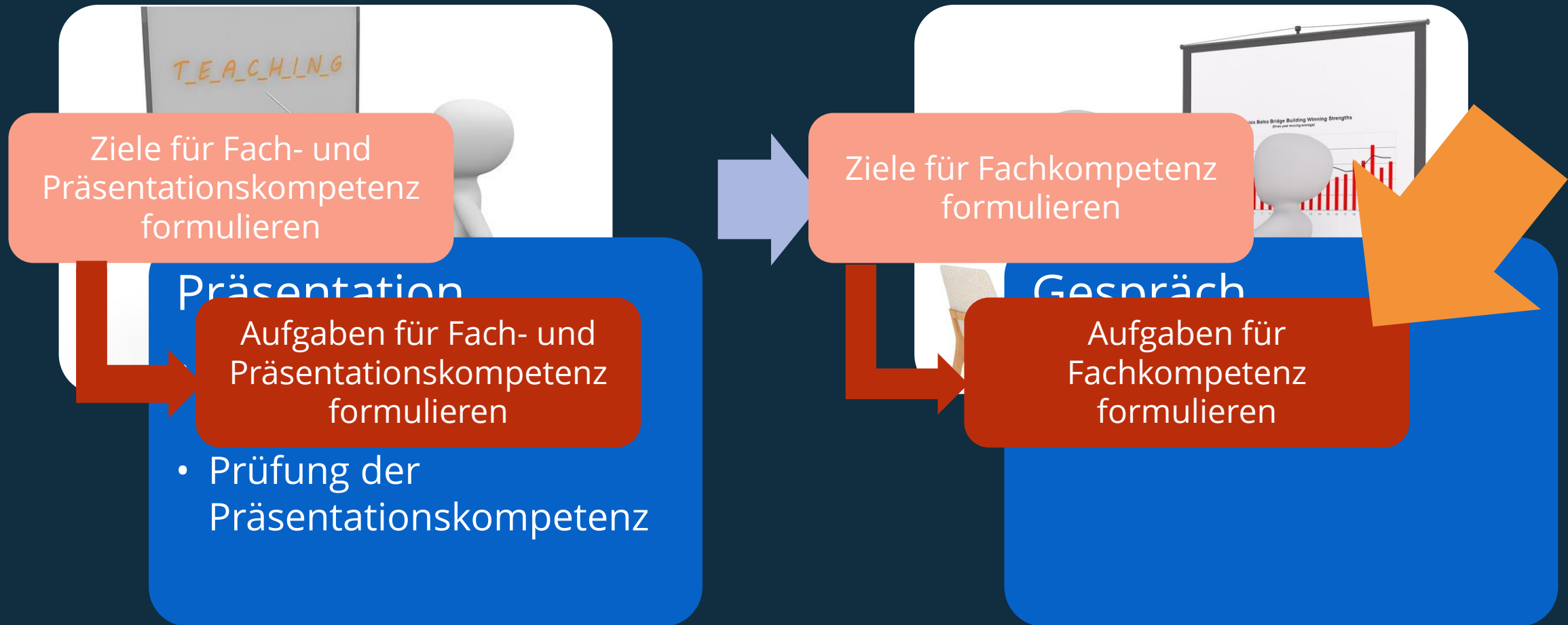
Halten Sie die Präsentation für fiktive Eltern der Schüler/innen, für die Sie die Unterrichtseinheit konzipiert haben. Denken Sie daran, dass Sie diese Eltern von Ihrem Konzept überzeugen müssen.

Bitte zeichnen Sie Ihre Präsentation so auf Video auf, dass man Sie als Präsentator/in GANZ sieht, wenn möglich auch die Folien, aber diese können Sie ggf. auch zusätzlich abgeben.

### *Grobgliederung der foliengestützten Präsentation*

- Begrüßung der Eltern
- Information über die geplante Unterrichtseinheit (nicht im Detail, aber verständlich und nachvollziehbar), dabei oder danach Begründung, warum Sie so vorgehen werden (Begründung mit expliziter Benennung (mündlich und/oder auch durch entsprechende Quellen auf den Folien) wissenschaftlicher Literatur und der Internetbeiträge

# Aufgaben formulieren

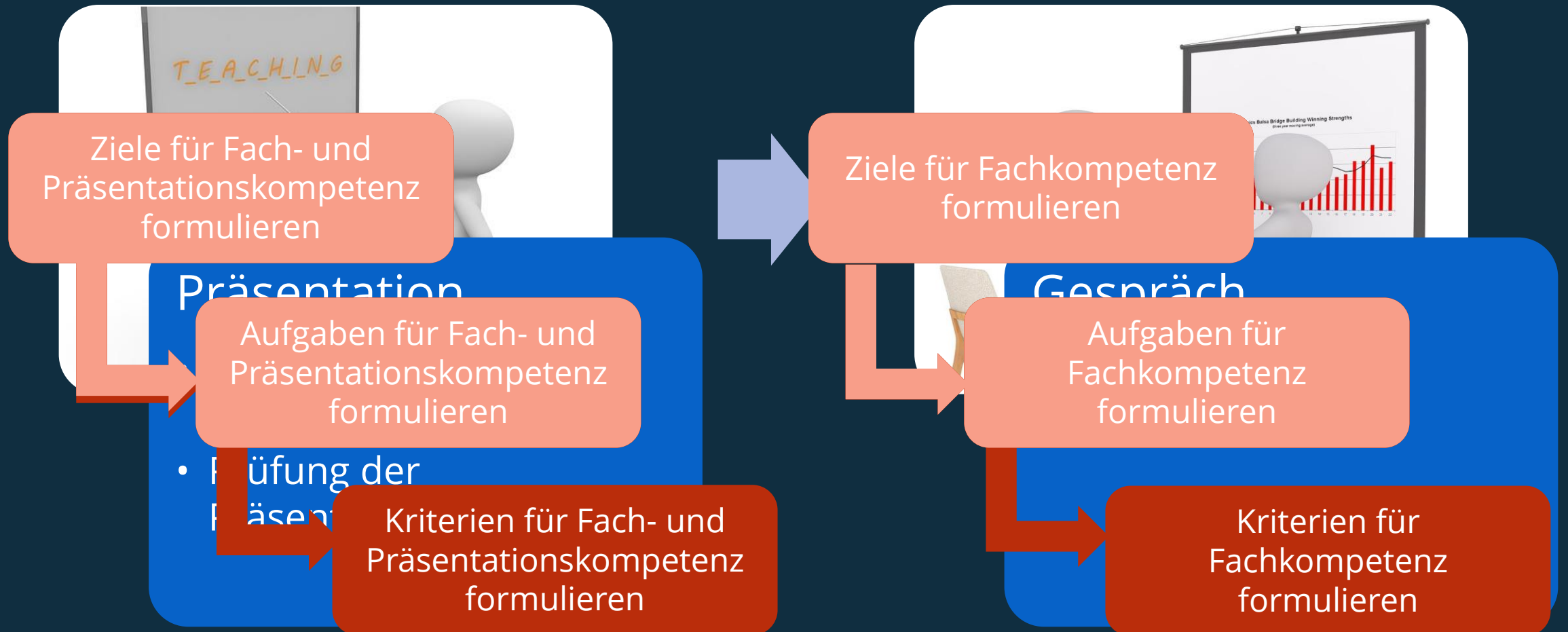




# Fragen/Impulse für das Prüfungsgespräch formulieren

Stufen	Können	Wollen	Sollen/Müssen
Wissen und Verstehen			
Anwenden	Fragen/Impulse für alle zu prüfenden Facetten/Ziele formulieren		
Analysieren			
Bewerten			
Entscheiden			
Entscheiden begründen			

# Kriterien formulieren



# Kriterien formulieren



# Kriterien formulieren

Stufen	Präsentationskompetenz	Fachkompetenz, ggf. auch Wollen und Sollen
Wissen und Verstehen		
Anwenden	Operationalisierte Kriterien aufzählen	
Analysieren		<i>Kriterien formulieren</i>
Bewerten		
Entscheiden		
Entscheiden begründen		

# Kriterien formulieren




Stufen	Präsentation	Fachkompetenz, ggf. auch Wollen und Sollen
Wissen und Verstehen		
Anwenden	Operationalisierte Kriterien aufzählen	
Analysieren		<i>Kriterien formulieren</i>
Bewerten		
Entscheiden		
Entscheiden begründen		

# Beispiel: Kriterien formulieren 1 - Präsentationskompetenz

Professionelle Präsentation (max. 7 Punkte)					
	Auf den Folien finden sich Quellenangaben	Trifft zu 1 Punkt	Trifft weitgehend zu 0,5 Punkte	Trifft nicht zu 0 Punkte	
	Die genutzte Terminologie ist der einer angehenden Lehrperson angemessen	Trifft zu 2 Punkt	Trifft weitgehend zu 0,5 Punkte	Trifft nicht zu 0 Punkte	
	Die Folien sind professionell gestaltet - gut lesbar - Grafik überwiegt gegenüber Text	Beides: Trifft zu  2 Punkte	Eines trifft zu  1 Punkte	Keines trifft zu  0 Punkte	
	Das Auftreten ist selbstbewusst	Selbstbewusst 2 Punkte	Mittelmäßig 1 Punkt	unsicher 0 Punkte	

# Kriterien formulieren

Stufen	Präsentationskompetenz	Fachkompetenz, gesellschaftliche und Sollen	Wollen
Wissen und Verstehen			
Anwenden	Operationalisierte Kriterien aufzählen		
Analysieren			
Bewerten			
Entscheiden			
Entscheiden begründen			



# Beispiel: 2. Kriterien formulieren 2 – Präsentations- kompetenz

## Inhaltliche Bewertungskriterien

				Erreichte Punkte
Indikatoren für Ihre Fähigkeit, Unterricht nach dem Prinzip des selbstorganisierten Lernens zu konzipieren (max. 10 Punkte)				
Das Unterrichtssetting berücksichtigt die wesentlichen Prinzipien des selbstorganisierten Lernens	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Das Unterrichtssetting erfüllt die Anforderungen der Lernpsychologie	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Das Unterrichtssetting erfüllt die Anforderungen der Motivationspsychologie	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Das Unterrichtssetting bereitet die SuS auf die Zukunft vor	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Das Unterrichtssetting erfüllt die Anforderungen des Bildungsplans für diesen Bereich	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Indikatoren für Ihre Fähigkeit, Unterrichtssetting im Prinzip des selbstorganisierten Lernens zu bewerten, zu begründen und nach außen zu vertreten (max. 12 Punkte)				
Die Unterrichtsplanung wird vor dem Hintergrund der gewählten Spielarten des selbstorganisierten Lernens sinnvoll begründet	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Die Unterrichtsplanung wird vor dem Hintergrund der Lernpsychologie sinnvoll begründet	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Die Unterrichtsplanung wird vor dem Hintergrund der Motivationspsychologie sinnvoll begründet	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Die Unterrichtsplanung wird vor dem Hintergrund eines Lebens in der Zukunft sinnvoll begründet	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Die Unterrichtsplanung wird vor dem Hintergrund der Anforderungen des Bildungsplanes sinnvoll begründet	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	
Die Unterrichtsplanung wird persönlich überzeugend bewertet	Trifft zu 2 Punkte	Trifft mittelmäßig zu 1 Punkt	Trifft nicht zu 0 Punkte	



# Kriterien formulieren



# Einfacheres Bewertungssystem (1)

Stufen	Hilfreiche Verben	Prüfungsfragen	Notenspektrum
<b>Wissen</b>	reproduzieren, aufzählen, nennen		
<b>Verstehen</b>	beschreiben, umschreiben, erläutern, interpretieren, übersetzen, erörtern, verdeutlichen		
<b>Anwenden</b>	lösen, durchführen, gebrauchen, berechnen, anwenden		
<b>Analysieren</b>	ableiten, analysieren, unterscheiden, ermitteln, aufdecken, gliedern, bestimmen, identifizieren, vergleichen, zuordnen		
<b>Bewerten</b>	bewerten, beurteilen, bemessen, entscheiden, auswählen		
<b>Synthetisieren</b>	entwerfen, entwickeln, erfassen, kombinieren, konstruieren, vorschlagen, planen, erarbeiten		

Ulrike Hanke, [www.hanke-teachertraining.de](http://www.hanke-teachertraining.de)

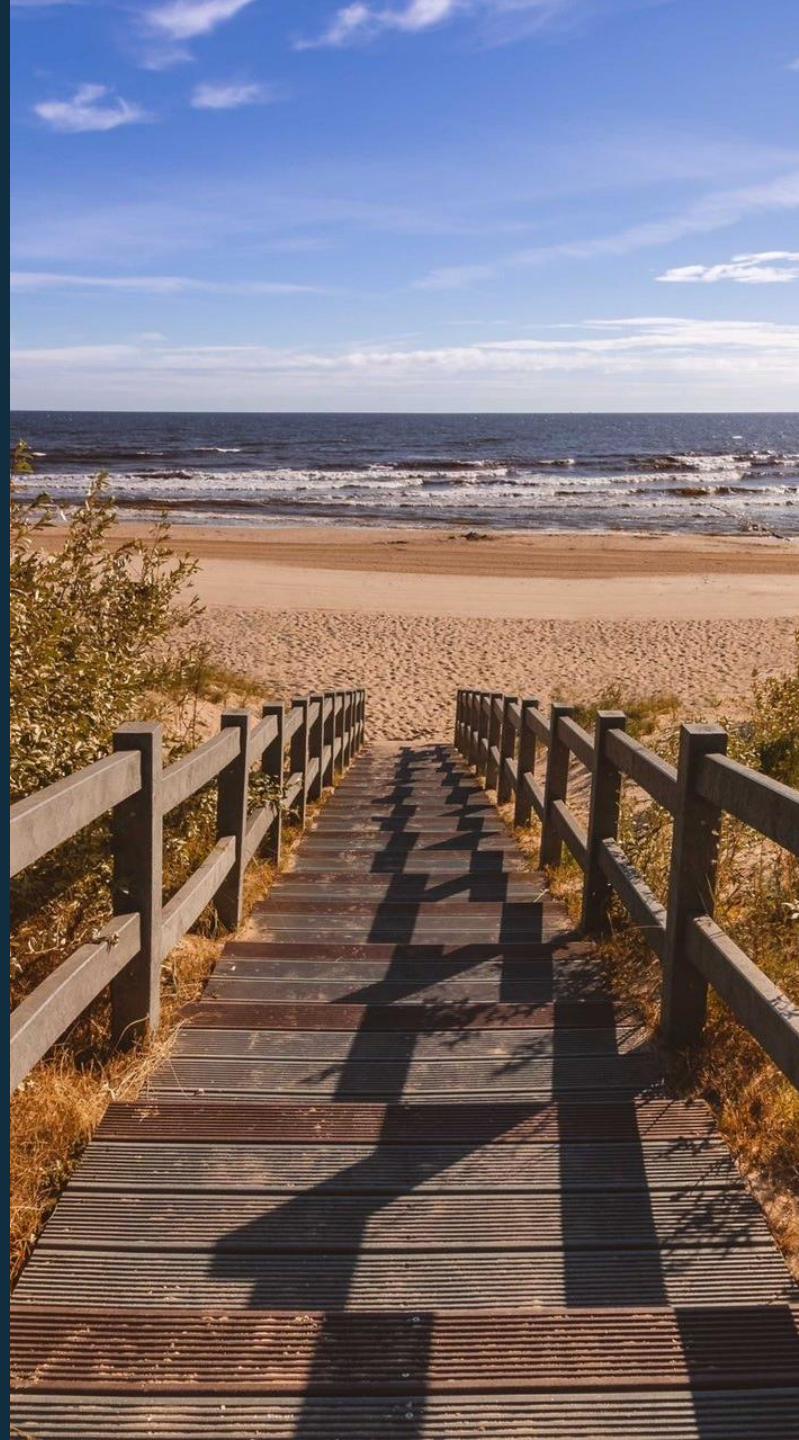
Wissen – Verstehen – Anwenden			
• Grundlagewissen	2	1	0
• Verständnis von Zusammenhängen	2	1	0
Analysieren – Bewerten – Synthetisieren			
• Sachverhalte in ihre Struktur (Elemente / Beziehungen) zerlegen	2	1	0
• Aus bisher unverbundenen Sachverhalten ein neues Ganzes bilden	2	1	0
• Sachverhalte begründet kritisieren; Stellung nehmen	2	1	0

Ulrike Hanke, [www.hanke-teachertraining.de](http://www.hanke-teachertraining.de)

Aus Macke et al, 2012

# Programm heute

- Einstieg
  - Präsentationsprüfungen
  - ➔ Alternatives Bewertungssystem
  - Arbeit an den Herausforderungen (1)
- Mittagspause: 12.00-13.00 Uhr
- Arbeit an den Herausforderungen (2)
  - Ihre Prüfungskonzeptionen
  - Prüfungsanalysen
  - Abschluss (16.00 Uhr)



# Bewerten mit Rubrics

Standards	Voll erfüllt	Weitgehend erfüllt	Eher nicht erfüllt	Nicht erfüllt

# Beispiel - Bewerten mit Rubrics

PK = Prüfungskandidat:in

Standards	Voll erfüllt	Weitgehend erfüllt	Eher nicht erfüllt	Nicht erfüllt
Terminologie	PKs Sprache weist auf Expert:innen-status nach	PK nutzt Fachterminologie	Es finden sich nur wenig Fachwörter in der Sprache oder sie werden falsch verwendet	PKs Sprache wirkt laienhaft
Sicherheit im Umgang mit Theorien und Modellen	PK nennt Theorien und Modelle aus sich heraus und ist sicher im Umgang mit ihnen	Angesprochen darauf, erklärt PK Theorien und Modelle, nutzt sie aber nicht aus sicher heraus.	PK kann Theorien und Modelle nur ansatzweise erklären	PK kann Theorien und Modelle nicht erklären.
Anwendung	PK diskutiert Anwendungsfälle umfänglich und mit Bezug zu Theorien und kommt dabei zu angemessenen Lösungen	PK kommt zwar zu Lösungen, aber begründet diese wenig mit theoretischen Überlegungen oder Forschungsbefunden	PK diskutiert Lösungen auf einem rein persönlichen Niveau	PK kommt zu keinen sinnvollen Lösungen und zieht für die Lösungsversuche keine Theorien hinzu

# Beispiel - Bewerten mit Rubrics

PK = Prüfungskandidat:in

Standards	Voll erfüllt	Weitgehend erfüllt	Eher nicht erfüllt	Nicht erfüllt
Terminologie	PKs Sprache weist auf Expert:innen-status nach	PK nutzt Fachterminologie	Es finden sich nur wenig Fachwörter in der Sprache	PKs Sprache wirkt unprofessionell
Sicherheit im Umgang mit Theorien und Modellen	PK nennt Theorien und Modelle	PK kann Theorien und Modelle erklären	PK kann Theorien und Modelle nicht erklären.	PK kann Theorien und Modelle nicht erklären.
Anwendung	PK argumentiert und mit Bezug zu Theorien und kommt dabei zu angemessenen Lösungen	PK kommt zwar zu Lösungen, aber begründet diese wenig mit theoretischen Überlegungen oder Forschungsbefunden	PK diskutiert Lösungen auf einem rein persönlichen Niveau	PK kommt zu keinen sinnvollen Lösungen und zieht für die Lösungsversuche keine Theorien hinzu

**Punkte berechnen und in Noten umrechnen**

# Benoten mit Rubrics – Möglichkeit 2

Standards	Voll erfüllt	Nicht erfüllt
k.o.-Standard		

# Benoten mit Rubrics – Möglichkeit 2

Beispiel bei 4 Standards und einem k.o.-Standard

Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5
<ul style="list-style-type: none"><li>• k.o.-Standard erfüllt</li><li>• 4 Standards erfüllt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• k.o.-Standard erfüllt</li><li>• 3 Standards erfüllt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• k.o.-Kriterium erfüllt</li><li>• 2 Standards erfüllt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• k.o.-Kriterium erfüllt</li><li>• 2 Standards erfüllt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• k.o.-Standard nicht erfüllt</li></ul>

Angelehnt ans Specifications Grading



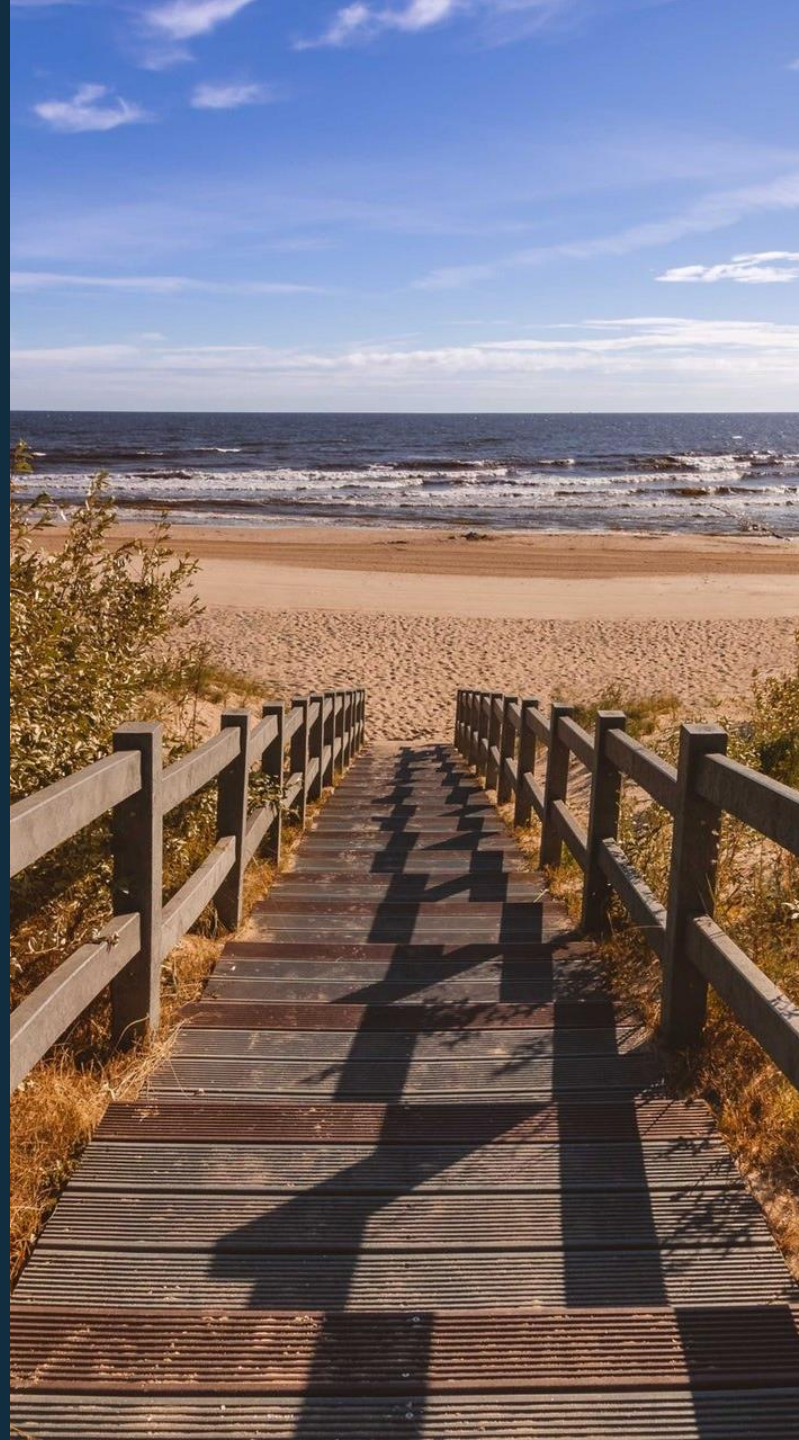
Generative KI ist sehr hilfreich beim Formulieren von Rubrics.

Probieren Sie es aus und lassen Sie sich ein Bewertungssystem für Ihre mündliche Prüfung entwickeln.



# Programm heute

- Einstieg
- Präsentationsprüfungen
- Alternatives Bewertungssystem
- ➔ Arbeit an den Herausforderungen (1)
- Mittagspause: 12.00-13.00 Uhr
- Arbeit an den Herausforderungen (2)
- Ihre Prüfungskonzeptionen
- Prüfungsanalysen
- Abschluss (16.00 Uhr)



# Gruppenarbeit

- Bitte finden Sie sich in Gruppen zusammen und diskutieren Sie dann die Herausforderungen des Arbeitsblattes, die Sie interessieren.
- Schreiben Sie Ihre Ideen dazu in die Etherpads.

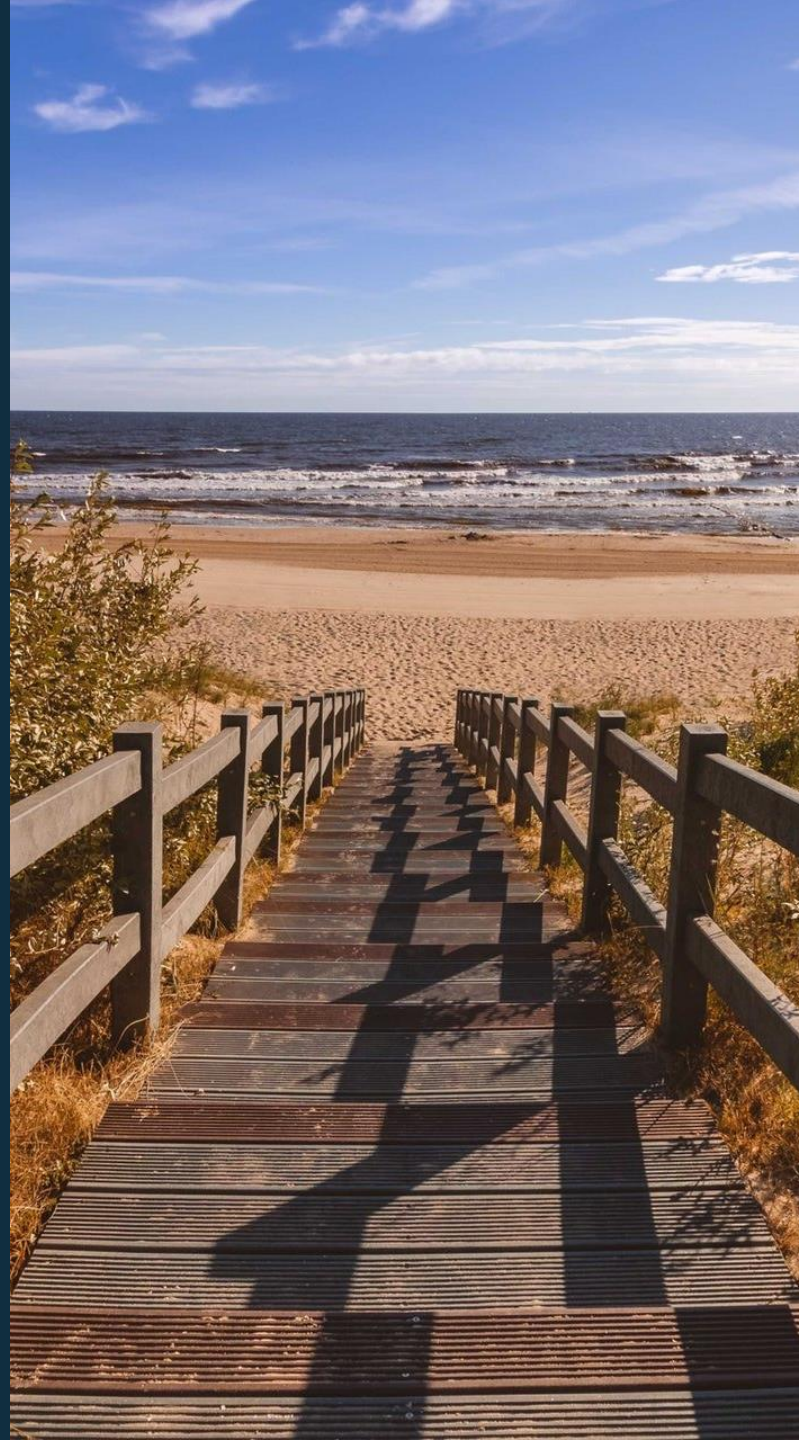


# Programm heute

- Einstieg
  - Präsentationsprüfungen
  - Alternatives Bewertungssystem
  - Arbeit an den Herausforderungen (1)
- Mittagspause: 12.00-13.00 Uhr
- Arbeit an den Herausforderungen (2)

## ➔ Ihre Prüfungskonzeptionen

- Prüfungsanalysen
- Abschluss (16.00 Uhr)



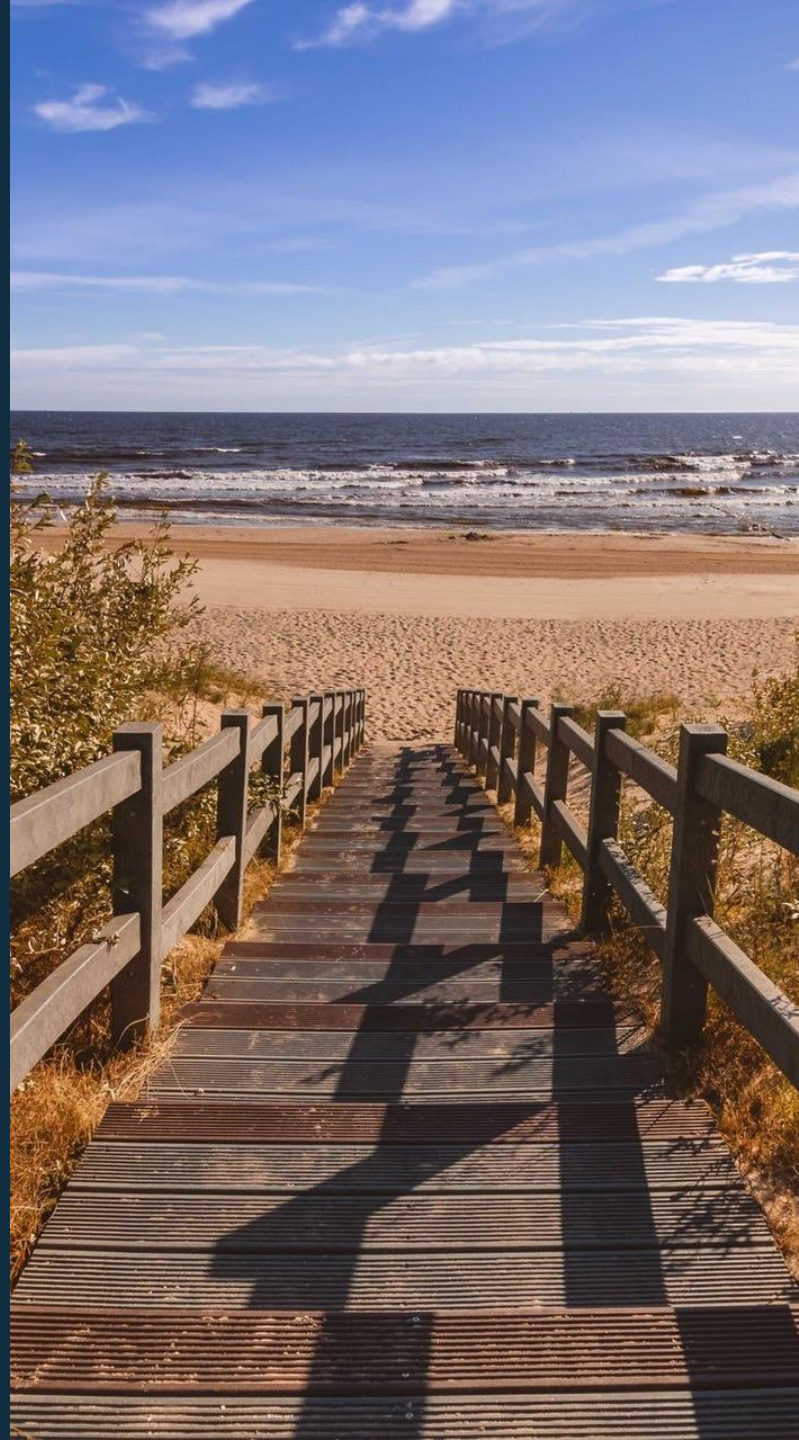
# Gruppenarbeit

Bitte tauschen Sie sich über Ihre Prüfungskonzeption aus und geben Sie sich gegenseitig konstruktives Feedback.



# Programm heute

- Einstieg
  - Präsentationsprüfungen
  - Alternatives Bewertungssystem
  - Arbeit an den Herausforderungen (1)
- Mittagspause: 12.00-13.00 Uhr
- Arbeit an den Herausforderungen (2)
  - Ihre Prüfungskonzeptionen
  - ➔ Prüfungsanalysen
  - Abschluss (16.00 Uhr)



# Analyse der Prüfungen

Schreiben Sie ins Etherpad:

- Was ist gut gelungen?
- Was ist nicht gut gelungen? Wie könnte man es verbessern?



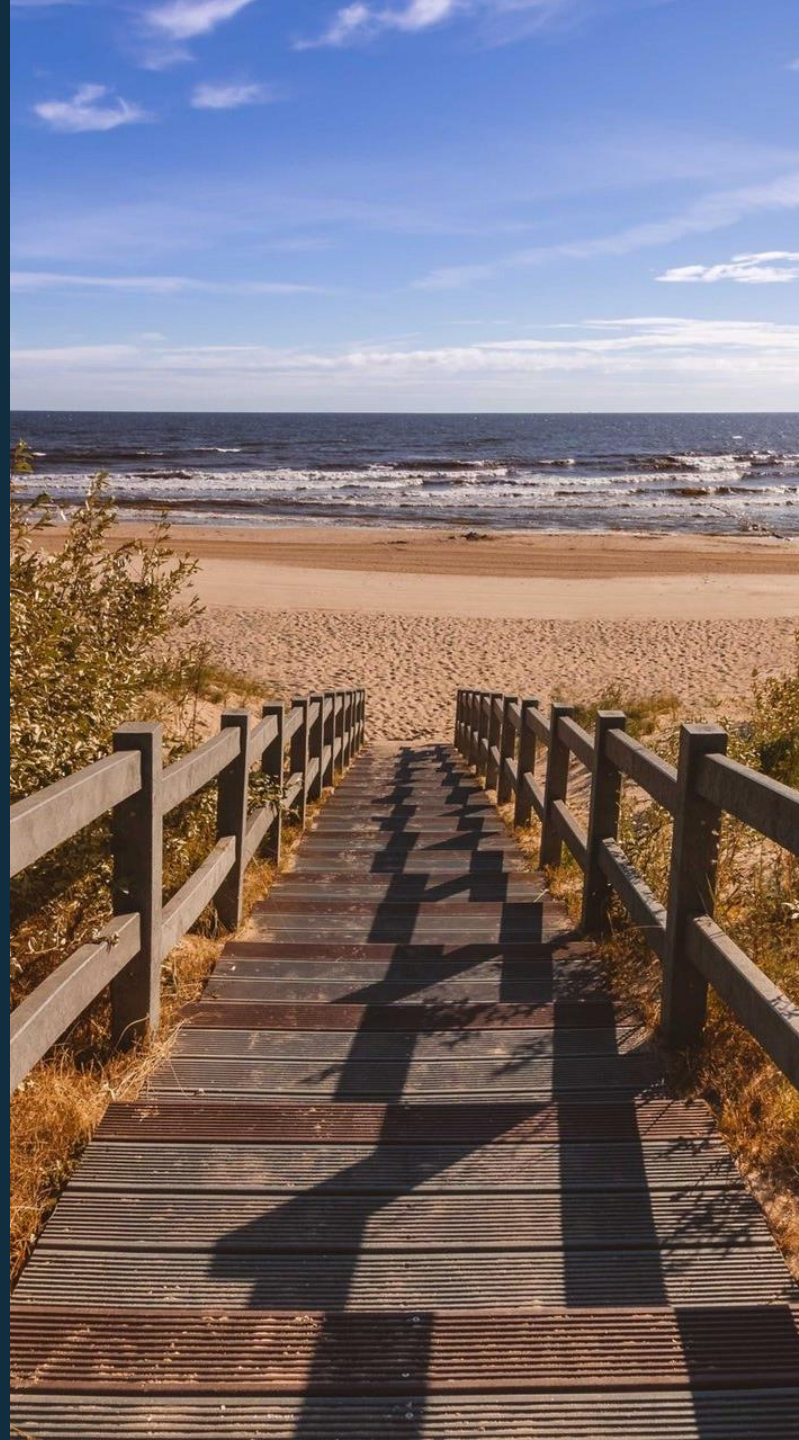
# Programm heute

- Einstieg
- Präsentationsprüfungen
- Alternatives Bewertungssystem
- Arbeit an den Herausforderungen (1)

Mittagspause: 12.00-13.00 Uhr

- Arbeit an den Herausforderungen (2)
- Ihre Prüfungskonzeptionen
- Prüfungsanalysen

➔ Abschluss (16.00 Uhr)







# Lernziele

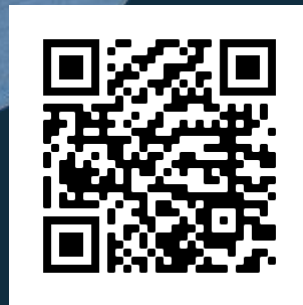
Nach dem Kurs ...

- bereiten Sie mündliche Prüfungen kontrolliert subjektiv vor,
- führen Sie sie kontrolliert subjektiv durch und
- bewerten Sie die gezeigten Leistungen kontrolliert subjektiv.

# ... ich freu mich über Vernetzung



Ulrike Hanke



Seite: Teachertraining  
Gruppe: Hochschuldidaktik

# Weil Ihre Lehre wichtig ist.

Sie haben wenig Zeit und Ressourcen, möchten Ihren Studierenden aber gute Lehre anbieten?

Hier bekommen Sie Unterstützung

[hochschuldidaktik-online.de](https://hochschuldidaktik-online.de)

Schatzkisten, Blogposts, Newsletter, Checklisten,  
Videos, Gratis-eBook, Buchtipps und mehr



Vielen Dank und viel Freude auf Ihrem Weg!

Autorinnen der Präsentation: Dr. Ulrike Hanke, Nina Bach, M.A., und Bianca Morath  
Alle Bilder stammen, sofern nicht anders angegeben, von Pexels oder Microsoft Office.